

GERHARD RABE

# Der Flug des Windes

Text: Christel Vogt

Frauen- / Jugendchor  
und Streichquintett  
oder Klavier  
oder a cappella

## Der Flug des Windes

Hörst Du, was der Wind Dir säuselt,  
Wie sein Hauch die Zweige biegt,  
Seine Kraft die Wasser kräuselt  
Und den Wald in Schlummer wiegt?

Fühlst Du dieses sanfte Wehen,  
Das der Welten Schicksal trägt?  
Wer kann diesen Tänzer sehen,  
Wenn er sich im Takt bewegt?

Wie ein Stöhnen klingt das Rauschen  
Einer schweren Melodei.  
Eh' Du Dich besinnst zum Lauschen,  
Ist der Klageruf vorbei,

Und er schwingt in weichen Tönen,  
Summt Dir Fröhlichkeit ins Ohr,  
Will Dich mit Gesang verwöhnen,  
Trägt Dir gar sein Ständchen vor.

Doch schon bald bläht er die Wangen,  
Speit die Stürme durch den Wald,  
Alles Schwache flieht mit Bangen,  
Wenn sein mächt'ger Ruf erschallt.

Wie des Lebens buntes Treiben  
Ist des Windes rascher Flug -  
Nichts wird so wie heute bleiben,  
Jeder Stillstand ist nur Trug.

*Christel Vogt*

Die Gestaltung sollte frei und dem Text entsprechend erfolgen. Die Angaben zur Dynamik, Agogik und zum Tempo dienen dabei als Anhaltspunkte. Wortmalereien sollten sprachlich ausgekostet werden („Hauch“, „Wasser“).

Die „Ah-Stellen“ können auch von einem Teil des Chores gesummt werden, zusätzlich sollten diese Passagen durch Windgeräusche angereichert werden (Zischen, Papierrascheln und ähnliches / NUR MUT!).

# Der Flug des Windes

Frauenchor  
a cappella

Christel Vogt

Gerhard Rabe

♩ = 102

mp mp mp mp mf

Ah, Ah, Ah,

mp mp mp mp mf

Ah, Ah, Ah,

mp mf

Ah, Ah, Ah,

7 10 gliss. gliss.

ah, ah, ah,

ah, ah, ah,

ah, ah,

13 15 mp

Ah, Ah, ah, ah,

mp Ah, ah, ah,

mp Ah, ah, ah,

Das Gedicht wurde dem Buch „Gesang des Windes“ / Christel Vogt  
Christel Vogt Verlag, Hamburg, mit freundlicher Genehmigung der Autorin entnommen.

© 1999 by

C 99198 M



32 *p* gliss.  
 säu - selt, wie sein Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge  
 säu - selt, wie sein Hauch, wie sein Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge  
 säu - selt, wie sein Hauch, wie sein Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge

35 *mf* *etwas ruhiger* *mp*  
 biegt, sei - ne Kraft die Was - ser kräu - selt und den  
 biegt, sei - ne Kraft die Was - ser kräu - selt und den Wald in Schlum - mer wiegt?  
 biegt, sei - ne Kraft die Was - ser kräu - selt und den Wald in Schlum - mer wiegt?

38 *a tempo* *mf* (Echo) 40 (Echo)  
 Wald in Schlum - mer wiegt? Fühlst du, fühlst du, fühlst du, fühlst du,  
 Fühlst du, fühlst du, fühlst du, fühlst du,  
 Fühlst du, fühlst du,

41 *f*  
 fühlst du die - ses sanf - te We - hen, das der  
 fühlst du die - ses sanf - te We - hen, das der Wel - ten Schick - sal trägt?  
 fühlst du die - ses sanf - te We - hen, das der Wel - ten Schick - sal trägt?

44 *poco rit.* *f* *a tempo*

Wel-ten Schick-sal trägt? Wer kann die-sen Tän-zer se-hen, wenn er sich im Takt be-wegt, er

Wer kann die-sen Tän-zer se-hen, wenn er sich im Takt be-wegt?

Wer kann die-sen Tän-zer se-hen, wenn er sich im Takt be-wegt?

48 *langsamer (molto legato)* *mp* 50

sich im Takt be-wegt? Wie ein Stöh-nen klingt das Rau-schen

Wie ein Stöh-nen klingt das Rau-schen

Wie ein Stöh-nen klingt das Rau-schen

51

ei-ner schwe-ren Me-lo-dei, ei-ner

ei-ner schwe-ren Me-lo-dei, ei-ner schwe-ren Me-lo-dei.

ei-ner schwe-ren Me-lo-dei, ei-ner schwe-ren Me-lo-dei.

54 *mp* *acc.*

schwe-ren Me-lo-dei. Eh' du dich be-sinnst zum Lau-schen, ist der Kla-ge-

Eh' du dich be-sinnst zum Lau-schen, ist der Kla-ge-

Eh' du dich be-sinnst zum Lau-schen, ist der Kla-ge-

58 *rit.* 60 **Tempo I**

ruf vor - bei, ist der Kla-ge- ruf vor-bei.

ruf vor - bei, ist der Kla-ge- ruf vor-bei, ist der Kla-ge- ruf vor-bei.

ruf vor - bei, ist der Kla-ge- ruf vor-bei. Ah,

62 *mp* 65

Ah,

Ah, ah, ah,

Ah, ah, ah,

66 *mf* *mp* *mf*

ah, ah, ah,

ah, ah, ah,

ah, ah, ah,

70 *mf*

ah, ah, Und er

ah, ah, Und er

ah, ah, Und er

73 *etwas schneller* 75

schwingt in wei-chen Tö-nen, summt dir Fröh-lich-keit ins Ohr, ah, \_\_\_\_\_

schwingt in Tö - nen, summt ins Ohr, ah, \_\_\_\_\_ 3

schwingt in Tö - nen, summt ins Ohr, ah, \_\_\_\_\_ 3

76

\_\_\_\_\_ trägt dir gar ein Ständ-chen vor,

\_\_\_\_\_ will dich mit Ge-sang ver-wöh-nen, trägt dir gar ein Ständ-chen vor, will dich

\_\_\_\_\_ will dich mit Ge-sang ver-wöh-nen, trägt dir gar ein Ständ-chen vor, will dich

79 *placido* *wild* *f*

trägt dir gar ein Ständ-chen vor. Doch schon bald bläht er die

mit Ge-sang ver-wöh-nen, trägt dir gar ein Ständ-chen vor. Doch schon bald bläht er die

mit Ge-sang ver-wöh-nen, trägt dir gar ein Ständ-chen vor. Doch schon bald bläht er die

82

Wan - gen, speit die Stür - me durch den Wald, \_\_\_\_\_

Wan - gen, speit die Stür - me durch den Wald, speit die Stür - me, speit die

Wan - gen, speit die Stür - me durch den Wald, speit die Stür - me, speit die



85

speit die Stür-me durch den Wald, den Wald,  
 Stür-me, speit die Stür-me durch den Wald, speit die Stür-me durch den Wald, den Wald,  
 Stür-me, speit die Stür-me durch den Wald, speit die Stür-me durch den Wald, den Wald,

89

*mf* al - les Schwa - che flieht mit Ban - gen, wenn sein mächt - ger Ruf er -  
*mf* al - les Schwa - che flieht mit Ban - gen, wenn sein mächt - ger Ruf er -  
*mf* al - les Schwa - che flieht mit Ban - gen, wenn sein mächt - ger Ruf er -  
*accel. cresc.*

92

*rit.* schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt, wenn sein mächt-ger Ruf er-schallt,

95

*mf* schallt, sein Ruf er-schallt. Hörst du, hörst du, hörst du, hörst du,  
*mf* schallt, sein Ruf er-schallt. Hörst du, hörst du, hörst du, hörst du,  
*mf* - sein Ruf er-schallt. Hörst du, hörst du,

99 100

hörst du, was der Wind dir säu - - - - -

hörst du, was der Wind dir säu - - - - -

hörst du, was der Wind dir säu - - - - -

102

- - selt, der Wind dir säu - selt, der Wind dir säu - selt, wie sein

- - selt, der Wind dir säu - selt, der Wind dir säu - selt,

- - selt, der Wind dir säu - selt, der Wind dir säu - selt,

105

Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge biegt, sei - ne

wie sein Hauch, wie sein Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge biegt, sei - ne

wie sein Hauch, wie sein Hauch, wie sein Hauch die Zwei - ge biegt, sei - ne

108 *ruhiger* 110

Kraft die Was-ser kräu - selt und den Wald in Schlum-mer wiegt?

*mp*

Kraft die Was-ser kräu - selt und den Wald in Schlum-mer wiegt?

*mp*

Kraft die Was-ser kräu - selt und den Wald in Schlum-mer wiegt?

111 *etwas ruhiger* *mp* *anziehen*

Wie des Le - bens bun - tes Trei - ben ist des Win - des

*mp*

Wie des Le - bens bun - tes Trei - ben ist des Win - des

*mp*

Wie des Le - bens bun - - - tes Trei - ben ist des Win - des

114 115

ra - scher Flug - ist des Win - des ra - scher Flug -

*mp*

ra - scher Flug - ist des Win - des ra - scher Flug -

*mp*

ra - scher Flug - ist des Win - des ra - scher Flug -

117 *Tempo I*  
*mf* *anziehen* 120 *cresc.*

nichts wird so wie heu - te blei - ben, je - der Still - stand ist nur Trug, je - der  
nichts wird so wie heu - te blei - ben, je - der Still - stand ist nur Trug, je - der  
nichts — wird so wie heu - te blei - ben, je - der Still - stand ist nur — Trug, —

121 *f*

Still - stand ist nur Trug, — je - der Still - stand ist nur Trug, je - der  
Still - stand ist nur Trug, je - der Still - stand ist nur Trug, je - der Still - stand ist nur Trug, je - der  
— je - der Still - stand ist nur Trug, —

124 *molto rit.* 125 *mf* *mp* *p ten.* *verklungen lassen*

Still - stand ist nur Trug, — nur Trug, nur Trug, nur Trug.  
Still - stand ist nur Trug, — nur Trug, nur Trug, nur Trug.  
— *hervor* je - der Still - stand ist nur Trug, — *mf* nur Trug, — *mp* nur Trug, nur Trug.